

Walmart kündigt Preiserhöhung wegen Tarifkosten an

Walmart warnt vor Preiserhöhungen wegen der Tarife von Trump. Der Einzelhandelsriese kämpft mit gestiegenen Kosten und plant, Preise in den kommenden Monaten zu erhöhen. Erfahren Sie mehr über die Auswirkungen auf Verbraucher.



Walmart, der größte Einzelhändler der Welt, hat gewarnt, dass er nicht gegen die Zölle von Präsident Donald Trump gefeit ist. Das Unternehmen plant, die Preise für einige Artikel zu erhöhen, da Trumps globale Handelskriege die Kosten des Unternehmens in die Höhe treiben.

Preissteigerungen angekündigt

„Wir werden unser Bestes tun, um unsere Preise so niedrig wie möglich zu halten, aber angesichts der Größe der Zölle sind wir selbst bei den diese Woche angekündigten reduzierten Preisen nicht in der Lage, den Druck vollständig abzufedern, da die

Einzelhandelsmargen sehr dünn sind“, wird Walmart-CEO Doug McMillon am Donnerstag in einer Telefonkonferenz mit Analysten sagen. Walmart hatte mehrere vorbereitete Aussagen von Führungskräften vor der Konferenz veröffentlicht.

Die Preissteigerungen sollen später in diesem Monat beginnen. „Ich mache mir Sorgen, dass die Verbraucher bald höhere Preise sehen werden. Sie werden dies wahrscheinlich gegen Ende des Monats bemerken und sicherlich viel mehr im Juni“, sagte Walmart-Finanzchef John David Rainey in einem **Interview** mit CNBC am Donnerstag.

Hintergrund der Zollerhöhung

Viele Unternehmen haben die Preise erhöht, um kostspielige Folgen der 10%igen allgemeinen Zölle auf alle Produkte, die in die Vereinigten Staaten eingeführt werden, sowie höhere Abgaben auf chinesische Waren zu mildern. Washington und Peking haben diese Woche eine Vereinbarung zur Senkung dieser Zölle erzielt, jedoch erhebt die Vereinigte Staaten weiterhin eine 30%ige Abgabe auf die meisten Importwaren aus China.

Zölle haben bereits die Preise für Matratzen, Spielzeug, Kinderwagen und andere Produkte in die Höhe getrieben. Die **Federal Reserve** gab letzte Woche bekannt, dass die Zölle in diesem Jahr zu einem Preisanstieg von 0,3% geführt haben. Einige Unternehmen erhöhen die Preise für ihr gesamtes Produktsortiment, während andere gezielt Artikel in ihren Katalogen anpassen. Viele Unternehmen entscheiden sich einfach dafür, Produkte, die zu hohen Preisschocks führen, aus dem Sortiment zu nehmen, anstatt zu versuchen, zu Preisen zu verkaufen, die Kunden nicht bezahlen wollen oder die von Mitbewerbern unterboten werden.

Politische Implikationen für Walmart

Preiserhöhungen könnten Walmart in eine unangenehme Lage

mit Trump bringen. Unternehmen kommunizieren in der Regel, warum sie Preise erhöhen müssen, aber Trump hat dies zu einem politischen Risiko gemacht. Das Weiße Haus hat **aggressiv Amazon angegriffen**, nachdem das Unternehmen erwogen hatte, die zusätzlich entstandenen Kosten durch Zölle auf einigen Produkten anzuzeigen. Trump kontaktierte Amazon-Gründer Jeff Bezos, um über die Pläne der Website zu sprechen, und weißes Haus-Sprecherin Karoline Leavitt bezeichnete die Pläne von Amazon als „feindlichen und politischen Akt“, während sie ein Bild von Bezos vor den Kameras hielt. Trump drohte auch **Mattel**, nachdem der Spielzeughersteller angekündigt hatte, die Preise aufgrund von Zöllen zu erhöhen, und sagte im Oval Office, er könnte einen 100%igen Zoll auf die Spielzeuge des Unternehmens erheben und empfahl, dass das Unternehmen seinen CEO absetzen sollte.

Walmart inmitten des Handelskriegs

Trotz der Zölle und der Ängste vor einer Rezession bleibt Walmart in den Vereinigten Staaten stark. Die Verkaufszahlen in Geschäften, die seit mindestens einem Jahr geöffnet sind, sind im letzten Quartal um 4,5% gestiegen, angetrieben durch das Lebensmittelgeschäft des Unternehmens. Walmart gab an, im letzten Quartal an wohlhabendere Haushalte gewonnen zu haben.

Die Aktien von Walmart (**WMT**) stiegen im vorbörslichen Handel um 2%. Die Investitionen von Walmart haben dazu beigetragen, dass das Unternehmen in den letzten Jahren mehr einkommensstarke Käufer gewonnen hat. Historisch gesehen waren Walmarts Hauptkunden Amerikaner mit niedrigem und mittlerem Einkommen.

Obwohl Walmart als traditioneller Einzelhändler gilt, gehört das Unternehmen seit mehreren Jahren zu den stärksten Einzelhändlern in Amerika. Es hat den Übergang zum Online-Shopping erfolgreich bewältigt und ein wettbewerbsfähiges Online-Geschäft aufgebaut, das mit Amazon konkurriert.

Analysten glauben, dass das Unternehmen seine Größe und die breite Lieferantenbasis nutzen kann, um die Preise für die Kunden niedrig zu halten, auch wenn die Zölle die Kosten erhöhen. Dies könnte Walmart helfen, Marktanteile gegenüber Wettbewerbern in den kommenden Monaten zu gewinnen.

Walmart ist laut Bank-of-America-Analyst Robert Ohmes „gut positioniert, um mit Zöllen umzugehen“, angesichts der tiefen Beziehungen zu den Lieferanten, der niedrigen Preise und anderer Stärken. Das Unternehmen verkauft weniger Produkte aus China – etwa 15% seiner Gesamtartikel – als die meisten Einzelhändler, sodass es weniger stark von Zöllen betroffen ist.

Etwa 60% von Walmarts Produkten sind Lebensmittel, die überwiegend im Inland bezogen werden.

Die Herausforderungen der Einzelhandelsbranche

Die Zölle stellen eine enorme Herausforderung für die Einzelhandelsbranche dar. Die meisten Spielzeuge, Babyartikel, Sneaker und viele andere Alltagsprodukte werden in China hergestellt, und die Unternehmen sind dabei, die Produktion zu verlagern. Unternehmen erhöhen die Preise für Verbraucher, schneiden Produkte und ergreifen andere Maßnahmen, um die Auswirkungen der Zölle zu minimieren.

Im letzten Monat trafen sich die CEOs von Walmart, Target und Home Depot mit Trump, um die Auswirkungen der Zölle zu besprechen. Walmart-CEO McMillon, der durch Treffen in Mar-a-Lago und mehrere gemeinsame Freunde eine freundschaftliche Beziehung zu Trump entwickelt hat, sagte dem Präsidenten offen, dass der Handelskrieg mit China bereits begonnen habe, die Lieferkette zu stören, und dass sich die Situation bis zum Sommer nur verschärfen werde, wie CNN bereits berichtete.

Walmart erklärte am Donnerstag, dass die Unsicherheit im Handel die Planung für die Zukunft erschwere. „Die Unklarheit,

die in der heutigen dynamischen Geschäftswelt besteht, macht es extrem schwierig, die sehr nahe Zukunft vorherzusagen.“

Details

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)